

n
o
f
u
n
A
N
D
THE VILLAGE CRY



Nina Hagen Band

SPECIAL
GUESTS:
THE
SLITS
LONDON

Nr. 14/15
DM 2,-
weil ich
Schulden
habe



NEUES VOM LASER!

Liebes NO FUN,
als Fan von TINY TRASH will
ich Dir mitteilen, daß Du zwei
Facts vergessen hast, zu er-
wähnen. Lange bevor Lenny Ducati
ihr boy-friend wurde, ging
Tiny mit Francis Buchholz von
den Scorpions. Warum verschweigt
ihre diese unrühmliche Bezie-
hung, es ist doch schon so
lange her? Und dann zu Alice
Dee: Tiny braucht sich sicher-
lich keinen Vibrator zu kaufen,
weil sie mit einem Vibrator
schon mal nen Blick-Fick hatte.
Kann Alice Dee sowas von sich
und z.B. Gaye Advert behaupten?

Fuck off!

Deine Ami Carter

REGGAE & UFOS

Das empfangende, offene Prinzip
der Untertasse. Reggae öffnet
uns die Brust. Ein Weg mit Herz.
Die Begegnung der 3. Art.

-Queeny-

An die NO-Fun-Generation,
Sometimes we have fun, but
sometimes no(t)... Life is
but a walking shadow... Make
it all good now baby Punk!.
It's by Shakespeare... yeah
yeah. Thomas & Erica



Zum Ausschneiden und Sammeln für Euer Postscheckalbum (4): RUNAWAYS



Boomtown Rats

24.9. München, Schwabinger Bräu;
25.9. Berlin, Kant Kino; 26.9.
Hamburg, Winterhuder Fährhaus;
28.9. Köln, Sartory Säle

Jam

25.9. Hamburg, Winterhuder
Fährhaus; 26.9. Berlin, Kant Ki-
no; 27.9. Köln, Sartory Säle;

Stranglers

27.9. Hamburg, Markthalle

Ramones

11.9. Hamburg, Markth.; 12.9.
Berlin, Neue Welt

Blondie

18.9. Düsseldorf, Philipsh.; 20.9.
Hamburg, Musikh.; 21.9. Berlin,
Neue Welt;

Patti Smith Group

5.9. Düsseldorf, Philipsh.; 6.9. Bre-
men, Stadth.; 7.9. Nürnberg, Hem-
merlein H.; 9.9. Berlin, Neue Welt;

The Ramblers

23.9. Hannover, Niedersachsenh.,
Festival; 24.9. Hannover

ROTZKOTZ!

...und schon geht's los!
Hollow Sky du blöder Wichser,
wenn einer meint er wär Punker,
un' sich aufrecht wenn er Bier
inne Fresse kriegt, isser schon
unten durch.

NO FUN !!!

Rasier erst ma' Dein Bart ab!

In Deiner Zeitung steht auch ne MENGE Mist,
aber es is immerhin was. Konkreter brauch
ich nich wern. Das steht ja innem Brief
von Face. Gesicht
Übrigens GIPS bald die erste echte PUNK
band in HANNOV A

Bärbel

Dementi!

Die veröffentlichten Darstellungen über
meine sexuellen Ausschweifungen mit Roxy
Cosmic auf Sylt entsprechen leider mehr
meinen Wunschträumen von sex. Befreiung
als der Realität. Ich packe es nicht, zu
ficken und hoffte durch einen "GURU" auf
den richtigen Weg zu kommen. Doch seine
Sensibilität hinderte ihn.

B.

Ob dieses Dementi echt ist??? NO FUN zwei-
felt daran, denn uns erreichte noch ein
anderes Dementi von B! Hier ist es:

Langsam reichs mir, daß unter meinem Na-
men Leserbriefe veröffentlicht werden.
In denen dann auch noch so'ne Scheiße
drinsteht. Roxy Cosmic und ein brutaler
Folterknecht - daß ich nicht lache. Eine
geschlagene Woche habe ich auf Süllt
drauf gewartet, daß mich dieser sensible
Softie mal anfasst. Nichts da! Puste-
kuchen! Nur einmal kam dieser Bagwhan-
Heini aus sich raus, das war beim Karten-
spielen. Und da auch nur, weil er immer
verloren hat.

B. (alias Leder-Lily)

Verlaine (Michael, dem Schwertträger gewidmet)

Der rotglühende Himmel öffnete sich,
diese feuchte Wärme,
ein in Leder gekleideter Engel stieg herab,
Metall auf nackter Haut,
wollüstiger Haut,
bereit die siebente Dimension zu erstürmen,
im wallenden Haar den Orkan verborgen,
lass uns die Schriften der Pharisäer
in einer Herbstnacht dem Feuer zum
Opfer geben.

Copyrights By LSD for No Fun.
Produced 2th of August.

Linke Rentner gefährden unsere Träume

Zwei neue Serien:

Cooler Fotofixautomaten

Küchengartenstr.

- 4 verschiedene Pass-
fotos, schwarz-weiß
für DM 2,-

Passerelle/Lister Tor

- 4 verschiedene Farb-
fotos für DM 3,-

Hauptbahnhof

- Vergrößerer! DM 5,-

Ungastliche WG's

In der Bentherr Mühle muß
man sich nicht nur den
Tee selbst kochen, es wird
auch kein Teller mit Broten
serviert. Überhaupt muß man
erst überdeutlich werden,
hinein gelangt man nur durch's
Fenster - und dann muß man
zu allem Überfluß auch noch
erstmal die Gastgeber auf-
heitern, um mit ihnen plau-
dern zu können. Das war früher
anders!!!

Aus Fotoalben unserer Leser:



ich habs geschafft, mein erster leserbrief.

die STRA:ENJUNGS fand ich beschissen, ich mein das totenkonzert in der rotation. ich hab aber keine lust ne konzertkritik zu schreiben. aber: es wird zeit das sich in hannover vieles aendert!!!!!!!!!!!!!! wo bleiben die sessions von THE DOOM? der größenwahnsinnige supenkasper ALICE DEE kriegt wohl ausser sprüchen nichts zustande?!?! wo bleibt ROTZ KOTZ?? warum spielen und tun die nichts? wo bleiben all die anderen gruppen von denen ich mal gehört hab? gerüchte, wa?

flaschen, alles abgefüllte flaschen.

mensch kapiert ihr denn nicht das ihr euch so noch kaputter macht? wenn ihr in erster linie immer nur das macht was andere von euch wollen, anstatt das wdrauf ihr vielmehr bock habt.

in hannover klappt nichts. aber faseln, runddiskutieren, streiten und totreden könnt ihr gut, das ist gerade so als wenn man

~~mit dem punk~~ und wenn ALICE DEE schreibt, NO FUN NR 12, seit den AUTOMATS ist der punk tot, dann hat er sägespäne im kopf, weil es punk leider noch nicht gibt, in hannover!

es stinkt (habt ihr keine nasen) aber in hannover vor scheiße zum himmel und die institutionen (amt f. bafög, sozi, arbeitsamt, bullen usw.) versuchen uns aufzufressen (habt ihr keine augen, seit ihr blind?). dies ist doch geradezu nährboden für uns um eine echte punkbewegung, oder wie man's nennt, zu erschaffen. die ewig angeschissenen sind doch genug vorhanden und den musikalischen anfang hat ROTZ KOTZ begonnen, wir haben sogar eine "stadtzeitung", nämlich "NO FUN!" der anfang ist also vorhanden, zwar beschäiden wenig aber ein anfang. und wenn sich nicht bald mehr tut dann wird der anfang ein schnelles ende sein. und dann???

und noch ein Nachsatz: Rotz Kotz sind die gelobte deutsche Truppe außer PACH NOFUN ist zwar nicht ganz mein Geschmack weil "Bäume" da im vorkommen und die Menge soziologisches heiße, aber ein Augen Konsumiert, Konsumiert

44 EASTER
seht seiner schief weißen bedrohenden
Haardressing (Fur Punk-Haardressing)
und seinem F.S. Bruch + Regenwolke
Blöder Widerstand

Gesicht

CHARTS Die Helden waren niemals müde!

CHARTS 9/78

TINY TRASH

TALKING HEADS - Titel weiß ich nicht
PLASTIC BERTRAND - Ca plane pour moi
PATTI SMITH - Rock'n Roll Nigger
LOU REED - Dirt
PATTI SMITH - Hey Joe

OSTSCHE

ROLLING STONES - I-m going down
REZILLOS - Can't stand my baby
SEX PISTOLS - Pretty Vacant
ELECTRIC CHAIRS - Eddy & Sheena
CHRIS SPEDDING - Wild in the street

HOLLOW SKAI

IGGY POP & James Williamson
- Sell your love
- I got nothin'
- Night Theme
- Lucky Monkeys
- Night Theme (Reprise)

HEIKO IDENSEN

ERIC BURDON - When I was young
VAN DER GRAAF GENERATOR - Killer
YOKO ONO - Empty Space
LOU REED - Heroin
FRANK ZAPPER - Muffin man

ULI EASTER

BOB MARLEY & WAILERS -
- Stir it up!
- Kinkey Reggae
- The woman is the nigger of
the world

BÄRBEL

DRONES - Persecution Complex
DRONES - Sad so sad
SEX PISTOLS - Holidays in the sun
SEX PISTOLS - No feelings
CLASH - White Riot
SAINTS - Wild about you
SAINTS - One way street

GESICHT/FACE/GESICHT

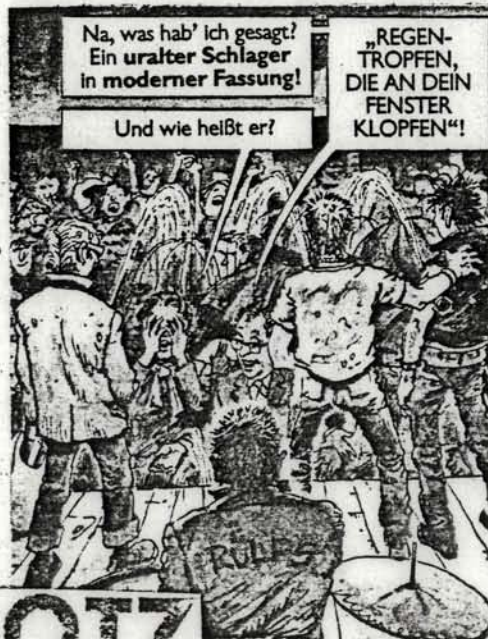
DAMNED - Neat Neat Neat
LURKERS - GO GO GO
SPEEDTWINNS - Stilletto Heels
SLAUGHTER AND THE DOGS -
We don't care
PACK - Nobody can tell us

ALICE DEE

ALICE DEE - Get back from Stammheim
JOHN LENNON, PLASTIC ONO BAND AND
ELEPHANTS MEMORY - New York City
~~YOKO ONO & PLASTIC ONO BAND~~
YOKO ONO & PLASTIC ONO BAND
- Midsummer New York
T.REX - New York City
Sex PISTOLS - New York City

HOLLOW SKAI

ULTRAVOX! - I want to be a
machine
- Wide boys
- Dangerous Rythm
- My Sex
LENNY DUCATIS KRÄTZE - Dying



LEUTE heute

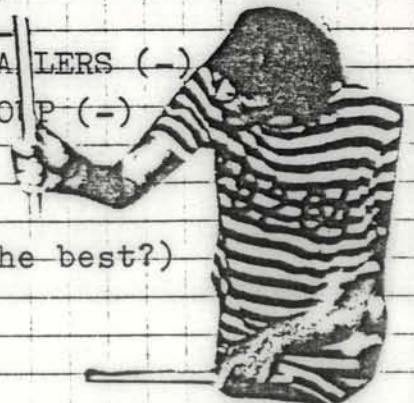
Ali-Wunder

• Eine Oma aus Kaltenbrunn in Österreich ließ sich in Muhammad Alis Trainingscamp - Deer Lake fahren - im Rollstuhl. Als sie Ali sah, erhob sie sich, humpelte auf ihn zu und berührte ihn. Dann stammelte sie: „Ein Wunder ist geschehen.“

ROTZKOTZ

ALTERNATIV-CHARTS

1. IGGY POP & JAMES WILLIAMSON (1)
2. ULTRAVOX! (2)
SEX PISTOLS (2)
3. YOKO ONO etc. (-)
BOB MARLEY & WAILERS (-)
6. PATTI SMITH GROUP (-)
LOU REED (-)
DRONES (-)
SAINTS (-)
10. The rest (is the best?)



Elvis aus Kirche verbannt

Rio - In Rio de Janeiro wurde eine Gedenkmesse für Elvis Presley von der katholischen Kirche verboten. Furcht: Die Fans könnten Lieder singen, die nicht zum Gottesdienst gehören.

Hallo Durchblicker!

FANTASTIQUE ARCHITECTURE

Bremen , August 78

- editorial -

Rund um die Markthalle

die depression zeigt ihre auswirkungen : die härte, der lärm und der
rhythmus der maschinen des industriell entwickelten lebens zeigen sich auf
der kulturellen oberfläche. PUNK ist da, ganz da, in ; NO FUN tönt es,
es gab in bremen eine hochzeit in der scene mit einer ausgesprochenen
PUNK- band. punk ist höchstleistung, rasende geschwindigkeit, explosionen
auf den gitarren und dem schlagzeug für drei minuten. punk ist
voller kraft und aggressivität, ist voller sprengkraft des lebens und besitzt
eine verschüttete, dennoch bewußte sensibilität, das verlorene leben zurück-
zuerobern. das dreckige leben, den muff des wohlstandes ver-
achten die punks nger. punk ist die kraft, die verhärteten strukturen zu
sprengen. punk reißt ketten fort und treibt verschiedene kulturell bewußte
leute zu publikationen. all das passiert im underground. all das ist nur
eingeweihten richtig bekannt. die alten wissen sowieso nichts mehr.
aber sie ahnen was , wenn sie uns sehen !

das soll erwähnt sein , obwohl es diesmal um etwas ganz entgegengesetztes
geht. ich sehe einfach eine verbindung in der radikalen feststellung
(oder enttäuschung ?) no fun ! und den sich stärker und stärker formierende
gruppen, die alternativen entwerfen, träume artikulieren, gegenwelten
schaffen wollen.

GEGENWELTEN ist der titel eines internen zirkulars einer
runde natürliche formen an die stelle der ratter.

Der neben-, drüber-, drunterstehende Text ist Teil des Editorials von
MEDIA NOVA 9, des von Thyl Wendt herausgegebenen "Avantgarde Worksheet
Magazines" (Untertitel).

Viel zu selten liest man solche Beschreibungen, die sich nicht nur
eines Ausdrucks/Inhalts annehmen, um darüber irgendwas zu schreiben, son-
dern in dem Bezüge zu sich selbst, zu dem, manchmal ganz anderen (wie hier
was man selbst gerade macht, gesucht werden. Thyl kann eine solche Verbin-
dung sehen, weil seine Wahrnehmungsweise nicht so borniert ist, wie die
vieler Linker - aber das wäre einen eigenen Aufsatz wert.

In MEDIA NOVA 9 wurden allerdings
auch zwei Produkte der Gruppe Play-
Lout veröffentlicht: eine Brief-
collage zum 3. Geburtstag von DADhA-
nova und ein Extra-NO-FUN, das die
Ausgaben 9 + 10 ankündigte. Und damit
werde ich mit der Frage konfrontiert,
ob ich über die Resonanz erfreut
sein kann, oder mich aber darüber
 rgern sollte, daß NO FUN verkunstet
wird. Die Freude über die Anerkennung
zweier NO-FUN-Produktionen als
Kunst steht der Befürchtung, ein
Ausdruck von mir könnte durch die
Emp rhebung zu Kunst an Lebendigkeit
verlieren, gegenüber. Einerseits f h-
le ich mich geschmeichelt, anderer-
seits verspüre ich wiederum dieses
Unbehagen, das sich immer dann in mir

breitmacht, wenn ich das Gefühl
nicht loswerde, hier wird mit
einem (falschen? falsch ver-
standenem?) Kunstbegriff ope-
riert, der das Wesentliche nicht
erfasst: die Erlebnisse und Er-
eignisse, die passieren (oder
auch nicht passieren). Vielleicht
nochmal anders ausgedrückt: mit
stellt sich das alles als, jedes
falls momentan nicht lösbarer
Antagonismus dar. NO-FUN ist zu-
mindest teilweise ART/RAT -
RAT/ART - NO FUN ist aber auch
(vor allem?) ein Fanzine, nicht
mehr und nicht weniger. Und ich
wage im Moment noch nicht, mich
für eine der Seiten zu entschei-
den.

Wie auch immer NO FUN sich entwickeln wird, das Verdienst von MEDIA NOVA 9 besteht m.E. darin, diesen Widerspruch in mir wieder geweckt zu haben. Der Kampf meiner Linien geht weiter.

◀◀GIE FÜR LENNY D.

Wir sind nicht von irdischem Geblüt.
In uns schwebt der Frost des Äthers,

gleich den Söhnen des Uranos,
Engelssturz der Kamikaze-Piloten
über der 42ten Straße,
Mätressen des europäischen Sohnes,
der auszog, New York zu erobern.
Griechische Jünglinge,
auf Delphinen reitend, fremde
Horizonte zu erobern,
Hengste mit glosenden Mähnen und
schnaubenden Nüstern,
unter ihren Hufen die schwelenden
Trümmer des einst so stolzen
Babylon.

Laßt uns den toten Töchtern der
gefallenen Hure die diamantenen
Ringe von den kalten, blutbefleckten
Fingern ziehen,

uns zu schmücken für den
St. Vitus-Tanz.

Einem rebellischen Cherub möcht'
ich mich hingeben, meinen jungen
Körper an seiner Reptilienhaut
wärmen,
in einer Winternacht,
die Haare bedeckt mit Schnee,
geschmückt mit einem eis'gen Diadem.

Du,
holder Satan,
schmücke Dich mit schillernden
Pfaunefedern,
und eines jungen Weibes weißen
Brüsten.

Meine Todessehnsucht ist mein
Kampfanzug.
Gottvater, ich werde die Gestaden
des hochmütigen Jerusalems in
das Meer stürzen.

Boten Satans
trägt mich unbekannten Zielen
entgegen
auf violetten Schwingen der
Sehnsucht
im schimmernden Glanze
der Wollust Uriels.

Laßt mich verweilen
im nahenden Zwielficht der
Dämmerung,
einem fernen Sterne gleich,
ewiglich
im Eis der Zeiten.

Media Nova 9 hat im übrigen "Phantastische Architektur" zum Thema und ist zu beziehen von Thyl Wendt, Dammweg 21/22, 28 Bremen 1. Für NO-FUN-Leser kostet das Exemplar statt DM 10,- nur 8 Mark.

Die Spielführerin des Jahres



Schwerwütige Wolken hüllen sich
ein in das blaue Gewand der
trauten Einsamkeit.

-KAIN- (Alice Dee)

«Vor Sehnsucht halt ich's nicht
mehr aus!»



No Fun's Hollow Skai



Slits' Arri Up

NEW-WAVE-NEWS

Neues von der Rotten-Front^{-ROLL}

Verfluchte Scheiße! Andere Zeitungen sind einfach schneller als NO FUN. In POP mußte ich lesen, daß Johnnys neue Gruppe **PUBLIC IMAGE** heißt. Mit dabei sind Keith Levine (ex-Clash), Reggae-Freak Jah Wobble und Jim Walker. Demnächst soll ne Single erscheinen und noch vor Weihnachten ne LP. Außerdem soll für den Herbst ne Europatournee geplant sein.

In **TEMPORARY HOARDING**, dem Fanzine von Rock against Racism war vor kurzem ne Anzeige drin, mit der für Skateboards against Racism geworben wurde.

Darf man sich selber streicheln?

Dann gibts da noch so'n Buch, **Rock-Session 2** (Rowohlt), das sich zum großen Teil mit Punk beschäftigt (ja, richtig, beschäftigt). Außerdem ist der Roman **"The Punk"** darin abgedruckt. Und: Patti Smith (alles schon bekannt, von diesem Chauviwixer Hartmann), Richard Hell (nen Gespräch, das ich auch mit Lenny Ducati hätte führen können - bei den Parallelen) UND EIN INTERVIEW MIT HUNTER S. THOMPSEN (Angst und Schrecken in Las Vegas) ÜBER DEN GONZO' JOURNALISMUS. DM 6,80. Gibts sogar im Buchladen, Könixworther.

DER SCHUNT Nr. 1 ist erschienen, ein Fanzine aus Bremen. Alles noch nen bißchen Schülerzeitungshaft und ziemlich trockenes Lay-Out, aber sehr, sehr geile Plattenbesprechungen! Kontakt: Wolf + Annette Klebe, Visselhöveder Street 23 (!), 28 Bremen. Bei einem Konzert im Roxy in Los Angeles zeigte sich Lou Reed einmal mehr von seiner lebenswerten Seite. Als Rod Stewart und Ron Wood vor dem Auftritt in den Umkleideraum schlichen und einige Gitarren verstimmten, ließ er die bösen Buben kurzerhand rauswerfen.

NO FUN hätte wahnsinnig Bock, im Herbst/Winter im JZ Badenstedt ein hannoversches Punk-Festival aufzuziehen. Zwei Tage lang mit Rotzkotz, Automats, The Doom (?), Motherfuckers und vielleicht auch mit den Blendern, Headbängers (beide Bremen) und PVC aus Berlin. Wenn jemand Lust hat, das mit aufzuziehen, bin ich dabei. Ganz gut, wenn Euly Smegma und die Frauen-Rock-Band mitmachen würden, okay?!

Foto ▶:

THE WILD
THE BEAUTIFUL
AND THE DAMNED



Laut Zelta Zonk und Do Little gehen **ROTKOTZ** nun vielleicht doch auf Frankreich-Tournee. Gigs in Paris und Lyon sollen 100 %ig fest sein.

RENT A RIOT heißt die neue Single von **CLASH** und die LP ist auch schon angekündigt.

TERROCK V 3 ist tot - es lebe **THE DOOM**. **THE DOOM** ist tot (?) - es lebe ????? Lota und Lego soll'n sich jedenfalls von Alice Dee getrennt ham.

Man kann es nicht oft genug sagen: steckt Euch nicht immer sone Scheiß-Buttons an, sondern macht Euch selber welche. **Sticky Edgar** hat ne Machine und stellt sie Euch her. Stück 3,-. Edgar Freivalds, Bischofsholer Damm 24, Tel. 818258. Oder Sonntags im Raschplatz-Kino. Bei ihm oder bei mir gibts auch **NO-FUN-Buttons**.



NO FUN. Die letzte Ausgabe? Innerhalb der Redaktion wagt noch niemand, diese Frage zu beantworten. Obwohl viele Gründe dafür sprechen. No, ich hab keine Lust, hier schon wieder rumzuseufzen, weil das immer noch 'nen Verlustunternehmen ist etc. Und über Resonanz oder mangelnde Mitarbeit brauche ich mich auch nicht zu beklagen - das würde eher für ein weiteres Erscheinen sprechen. Die Gründe, die dagegen sprechen haben mich mit mir, meiner Situation zu tun

X-RAY-SPEX soll'n sich aufgelöst haben!

Die erste Ausgabe von NO FUN ist im April erschienen, weil ich mal wieder ne Zeitung machen wollte. Ich konnte dies Kribbeln einfach nicht mehr aushalten. Nach der ca. fünften Ausgabe kams mir dann vor, daß das ganze zur Routine geworden ist. Wieder mal. So eine geile NO FUN schließlich stellte 8. Ausg. '91 neu nach der konzepte Ausgabe ein. um ... und z.T. mit konzeptionellen Überlegungen zu beginnen. Ich zimmerte die Nr. 9 zusammen, auch im Hinblick auf Erwartungen, die Massen zu erreichen und zu agitieren. Das stellte sich dann als totaler Rohrkrepierer heraus und ab Nr. 10 machte es mir dann auch wieder mehr Spaß: NO FUN richtete sich nicht weiterhin an eine anonyme Leserschaft, sondern an Freaks & Punks, die ich kannte. NO FUN war so auch immer ein großes Stück Selbstdarstellung/Entfaltung von mir. Je intensiver Äußerung trieben wurde, desto mehr kristallisierte sich jedoch auch der Widerspruch heraus, der von Anfang an in NO FUN angelegt war. Einerseits war's nie mehr als eine Brief-Zeitung, andererseits aber eben auch ein Fanzine. Dieser Widerspruch tobte in meinem Kopf und läßt sich äußerlich vielleicht so beschreiben: ein Teil der Leserschaft setzt in NO FUN Erwartungen in Bezug auf die Initiierung einer Bewegung (siehe Leserbriefe von Gesicht, Bärbein, ... usw. zieht mehr den Spaß/Klatsch vor (nicht abwertend gemeint). Ich hab und hatte nun zu beidem Lust. Nur: einerseits will und kann ich daraus keinen Job machen, unerfüllbare Erwartungen nähren usw., andererseits soll's aber auch nicht zum Witzblatt verkommen (Tendenz in letzter Zeit).

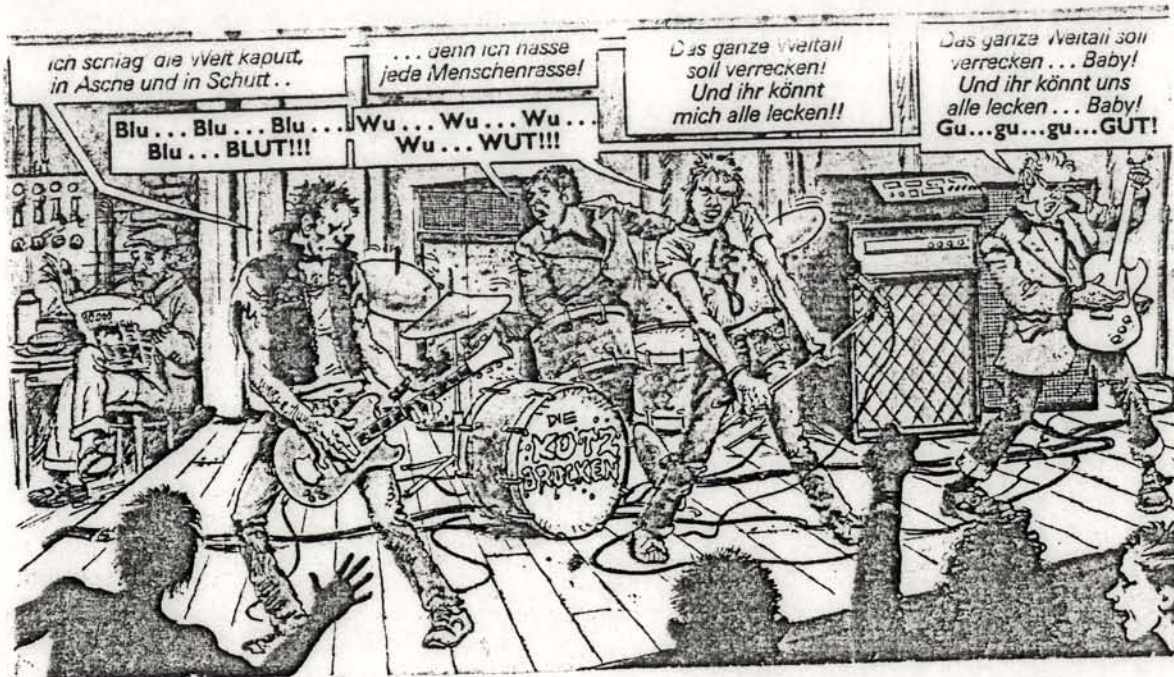
Mir fällt's schwer, mich davon zu trennen, weil's eben auch Spaß gemacht hat, ich Sachen ausprobieren und mich auch mitunter verwirklichen konnte. Also überhaupt nicht zu vergleichen mit meinem Ausstieg beim FRAGEZEICHEN. Aber ich will auch keine Illusionen aufrecht erhalten: zumindest in den letzten Wochen war's in Hannover nicht möglich, auch nur irgendwas zu machen, geschweige denn zu verändern. Jeder Versuch verendete in der Kläglichkeit der

**Manchmal fühl' ich
mich so schwach,
dass ich explodieren
möchte**

hiesigen Verhältnisse. Das Erscheinen von NO FUN täuschte zum Teil darüber hinweg. Auch wenn der Nährboden für ne Punk-Bewegung hier vielleicht vorhanden ist, wie das Gesicht schreibt, ich zweifle immer mehr daran, daß hier nochmal was passieren wird.

Keine Angst, ich verzweifle nicht. Keine Spur von Resignation bei mir. Dazu bin ich in diesem Jahr zu stark geworden, um daran zu zerbrechen. Im Gegensatz zum Face glaube ich nur wirklich, daß es keinen Sinn mehr hat, so weiter zu machen. PUNK war für mich mal ne Hoffnung - wenn ich jedoch diese Modeaffen in der Roten Kuh sehe, wünsche ich, PUNK hätte es nie gegeben. Für ne Punk-Bewegung ist's auf jeden Fall zu spät oder zu früh. Basta! Auch, wenn's hart ist.

<I'm not working - class at all.>
- Joe Strummer -



Ich hab NO FUN gemacht, weil ich mich unwahrscheinlich gelangweilt hab. Daran hat sich zwar nichts geändert, ich will mir aber auch nichts mehr vormachen. Ich hab dieses Leben in Phasen satt: ne Zeit voller Energie - und dann wieder die totale Unfähigkeit, den Alltag zu überwinden. 1978: Ausstieg beim Fragezeichen, dann Auflösung der Koll'n road unter den beschissensten Umständen, die ich mir vorstellen kann. Die linke Scene wurde mir fremd. Dann das Leben in der Nordstadt. Zum ersten Mal hab ich gerne in einem Stadtteil gewohnt, mir diesen

tendenziell angeeignet. Neue Leute kennengelernt. Ich hab in diesem Jahr bereits so intensiv gelebt, wie in den ganzen letzten Jahren zusammen nicht. Ich hab nen Videofilm gedreht, ne Zeitung gemacht, gesungen (sogar öffentlich!) und mich auseinandergesetzt. Much FUN. Und dann geht mir die jetzige Punkch-Scene so auf'n Geist.

Die Alternative zum Intellektualismus ist jedenfalls nicht die Anbetung von gehirnloser Primitivität, nach dem Motto je dümmer desto Punk. Und, überflüssig, überhaupt noch drauf einzugehen: ein Schul- oder Studienabbruch ist noch lange kein Garant für ein nicht-bürgerliches Leben.

Im nächsten NO FUN habe ich um mich!

PUNK war für mich ne wichtige Erfahrung, die mein Leben sehr grundlegend durcheinander gebracht hat. That's all.

Wer nochmal was spenden will!

Pschkto. 50 06 43-305
(Holger POSCH) PSA Hann.

'Nen paar alte Nummern gibt's auch noch. Oder überweist 10,- für'n Abo. Draufschreiben, ab welcher Ausgabe ihr NO FUN haben wollt.

9 IGGY POP/LURKERS/Killjoys/Stranglers/Ramblers/Singles/Exclusiv
Interviewxyz mit JOHNNY ROTTEN/Lenny Ducatis letzter Furz 1,

11 Herman the Glancer/Nigel Packham's Comix/ALLES ÜBER DEN PAPS
DIE BLENDER/PUNKETTES! 1,-

12/13 Freddie der Punk/THE DOOM/NO FUN kämpft für Sie!/Norbert Norstädter/Singles/NEW YORK NO FUN/Reggae in Funlover/No fun in Amsterdam/Das Unwichtigste aus aller Welt/COCK SPARRER
Habemus Papam/FACE's richtiger Name/Jubel!Chaos!Rock'n Roll!
SCRUD/Nightclubbing in Berlin/Eu Jean/Mehr aus der Liebeshöl
des Guru/PUNK UND REGGAE/Daumenkino/TINY TRASH 2,-

Neue Zeitschrift

Hollow Skai's

THE VILLAGE CRY

In chaotischem Punk-Layout

monatlich June, July 1978

VOL. 1 / 1978

inspiriert von Queenys
<Wow-sind-wir-hier-magazin>
DIE DUELLISTEN

8. + 9.9. 20.00. (Waldbühne)
9.9. 20.00. Patti Smith (Neue Welt)
12.9. 20.00. The Ramones (Neue Welt)
12.-17.9. 20.00. Nina Hagen Band (Quartier Latin)
15.9. 20.00. (Quartier Latin)
15.9. 21.30. United Jazz + Rock Ensemble (Philharmonie)
19. + 20.9. 19.30. Django Edwards and the friends Roadshow (Kant-Kino)
21.9. 20.00. Blondie (Neue Welt)
22.9. 20.00. Meetcool (Neue Welt)
24.9. 20.00. Jahangir (Kant-Kino)
25.9. 20.00. The Boomtown Rats (Kant-Kino)
26.9. 21.00. Klaus Hoffmann (Philharmonie) *Birthday*
27.9. 20.00. Link Wray (Kant-Kino)
27. + 28.9. 20.00. Desmond Dekker (Quartier Latin)
29.9. 20.00. Pen Wien (Quartier Latin)
30.9. 20.00. The Troggs (Quartier Latin)

OUTSIDE THE SOCIETY

- auf den schlechtesten Straßen der Welt, hörten wir THE SLIME live (auf Cassette).

WOUWW!!

Bericht auf Seite ???



Unser BERLIN-Korrespondent
<Dead fat Elvis> bei der Arbeit am Ort

HEISSER MUSIK-HERBST

Nach einem flauen Sommer steht uns musikalisch ein heißer Herbst bevor: ~~_____~~ und ~~_____~~ in der Waldbühne, Patti Smith in der Neuen Welt, New Yorks Punk-Band Ramones, ebenfalls in der Neuen Welt - nur eine kleine Auswahl aus einem riesigen Programm, das wir auf Seite 35 abgedruckt haben. Dies ist Seite 35!!!!!!

Wird es ein heißer Herbst? Fängt er wirklich so heiß an?
Wir werden's sehen!!



The Maniacs - The Maniacs (Blubber Lips): Die über Minimal-Akkorde hinausgehenden Tracks dieser deutschen Punkband sind recht vielversprechend und weisen auch schon ziemlich ergiebige Gitarren-Breaks auf. Umso ärgerlicher ist die katastrophale Aufnahmequalität, die das Debutalbum total zerstört.

NORDSTADT NIGGERS feat. SLIME

Am 8.9.78 fielen NN/SLIME beim NEUKÖLLN-NIGGERS-FAN-CLUB ein, die allerdings zum Teil noch in London waren. Zunächst tauschten wir Fanzines (NO FUN gegen Petras Londoner Patti-Konzertbericht zum Angucken), dann wurde relaxt....

Offenes Atelier

Im Atelier DECO in der Karl-Marx-St. 17 (!) kamen wir erstmal unter. Gaby Fly-Fun begrüßte uns herzlich und hieß uns in der Ex-Reichshauptstadt willkommen!
TH@NX!



SO36

-Punk-
Berlin

Geöffnet Mi Fr Sa
21 - 5 Uhr
Ab 1. Okt. Sonntags
Special-Live-Prog.

Auflage dieser Ausgabe:
60. Exemplare

programmiert 8/9/78 TWILIGHT ZONERZ

Der Herbst fing also wirklich gut + heiß an: das PATTI-Konzert soll sehr geil gewesen sein und es hat 4 Stunden gedauert (mit Vorgruppe). Und: 1964 POP war auf der Bühne!! Egel.

MAGAZINE -

die Vorgruppe kam hinterher noch in's

SO36 und spielte auf

der Anlage von TWILIGHT ZONERZ. Ich fand sie nicht so umwerfend: der Schlagzeuger hatte lange Haare und 1 Southern Comfort T-Shirt an, der Fabrice stand rum wie Harry Belafonte und der Sänger: too much showbusiness!

BLUEBERRY HILLS FOREVER !!!

Im SO36 kannst du wirklich ganz gut rumhängen.

<Eeringer Newpegel> (Uli Ecker). Die Musik ist halt **Annehmbar** New Wave, die Leute zu

50%

Du bist rein, so daß Du nach ein paar Stunden blitzed bist + nach Hause wankst. Wenn aus diese Berliner Modeaffen nicht wären! Zu live-Musik können'se

nicht tanzen, nur zu bekannten Discoschreibern, dann sind ihnen die Bands zu laut, zu monoton (ganz schön unsensibles Gehör!) und überhaupt: wenn 'ne Band spielt, stehen'se doof rum, ziehen die Köpfe mienend auf und fachsimpeln. Und das gilt nicht nur für die Disco-Schickleria, sondern sogar für den Editor von FF Furs (elo Volker Hauptvogel, Büsknechtstr. 2, 1/44), dem wohl auch nichts besseres einfällt, als mit mir über Auf-
lagenhöhe + Seitenzahl zu fachsimpeln...

YOU MUST
COME IN AT
THE DOOR.

sind zwei Engländer, die Annette auch noch aus London kannte (und für THE VILLAGE CRY interviewte), um zwei Deutsche. Der erste Set gefiel mir nicht so doll, der zweite ließ mich alle dinge keine Ruhe mehr. Die Stücke alle ziemlich lang, die Spannung war immer **Sehenswert** mehr gestiegen. Es war einfach nicht mehr zum Aushalten. I'M A BELIEVER von den MONKE und WAITING FOR MY MAN spielt die als Medley - einfach umwerfend. Vor allem die Engländer spielten im geil: der Sänger hatte so'n biphoben Johnny-Roten - drauf und der Rhythmusgitarist wahnsinnig große Füße!

Outside of the SUICIDE

Ging wirklich gut los + ab, wenn nur diese Berliner Modeaffen mit ihrem Ekelstanzstil nicht da gewesen wären!

„Für mich sind alle diese Läden
nur Musik-Maschinen.“



In Berlin hat sich eine
Szene entwickelt, wie
sie in keiner anderen Stadt
vorhanden ist.

ROTZEKOTZ ist schon 1 geiles Name für 'ne Band...

GRAFITTIS aus'm SO 36:

- Wir wollen endlich eine Haus aus PVC (oder im DIN A 4-Format)
- 1 Punk im Haus ersetzt den Plattenspieler Zwei von vielen. Wer's sich abgewöhnt hat, Bücher zu lesen, ist im SO 36 genau richtig. Alles zum Thema <Haus Power>.



Love and Romance

I'm so happy
You're so nice
Kiss kiss kiss
Fun fun life
Oh oh oh sweet love and romance

Ain't it something / Man let's dance
Want you with me / All the time
You promise, Angel / That you're mine
It's so good that / You belong to me
Oh my darling / Who wants to be free
Together we can reach the stars
Oh, yea, Baby we'll go far

I'm so happy
You're so nice
Kiss kiss kiss
Get your Shit together!

THE SLITS



Und dann noch was zu ESSO 36: wie mir der Editor von 77 Furs erzählt hat, wurden seit Beginn mindestens 3 Bands gelinkt. Einer, die auf der Eröffnungsparty gespielt hat, wurde gesagt, sie bekäme keine Gage, sondern würde an der Platte beteiligt. Die erscheint jedoch nun wohl doch nicht. Und TWILIGHT ZONERE bekam auch weniger als vorher (mündlich) ausgemacht. Denkt an Lenin: <Vertrauen ist gut, Verträge sind besser>.

Herausragend Die Sensation aus England

Die SLITS spielen von Di-Do zusammen mit Nina Hagen im Quartier Latin. Ausgerechnet jetzt, wo ich in der letzten Woche so viel über sie gelesen habe: in Caroline Coon's <1988>. Gegen Ami Up, Tessa, Palmolive und Viv Albertine wirkt Patti wie'n alternder Filmstar, ne heruntergekommene Hollywood-Diva: posierend, künstlich und exzentrisch. Was sie ja auch wohl ist. Patti brummt, die SLITS forcieren den Rock'n Roll. Und hier 'ne Kurzbiographie:

Im März 77 nahmen die SLITS an der White-Riot-Tournee des CLASH teil, von denen sie auch sehr unterstützt wurden. Den größten Teil der Anlage hatten sich die SLITS geliehen und gemietet wurden sie vom Ex-Roxy-Discojockey Don Letts. Und so fing's an: Viv und Palmolive übten zunächst mit den Freundinnen der Sex Pistols Steve Jones und Paul Cook, Jo Fall und Sarah Hall. Sie wollten gerade ne Sängerin, als sie hörten, daß Sid Vicious Sänger in 'ner all-girl-band sein wollte. Sie nannten sich FLOWERS OF ROMANCE, aber nach'n paar Wochen verließ Jo die Band. Dann schmiß Sid zunächst Sarah und dann Palmolive raus. Sid, Viv und Keith Lewine machten dann noch 'ne Weile weiter bis Sid auch Viv rausschmiß.

— Fortsetzung folgt —

KRITIK
DER KRITIK

REINE WILLKÜR No.00000...

Farrine; nicht nur für Punks!

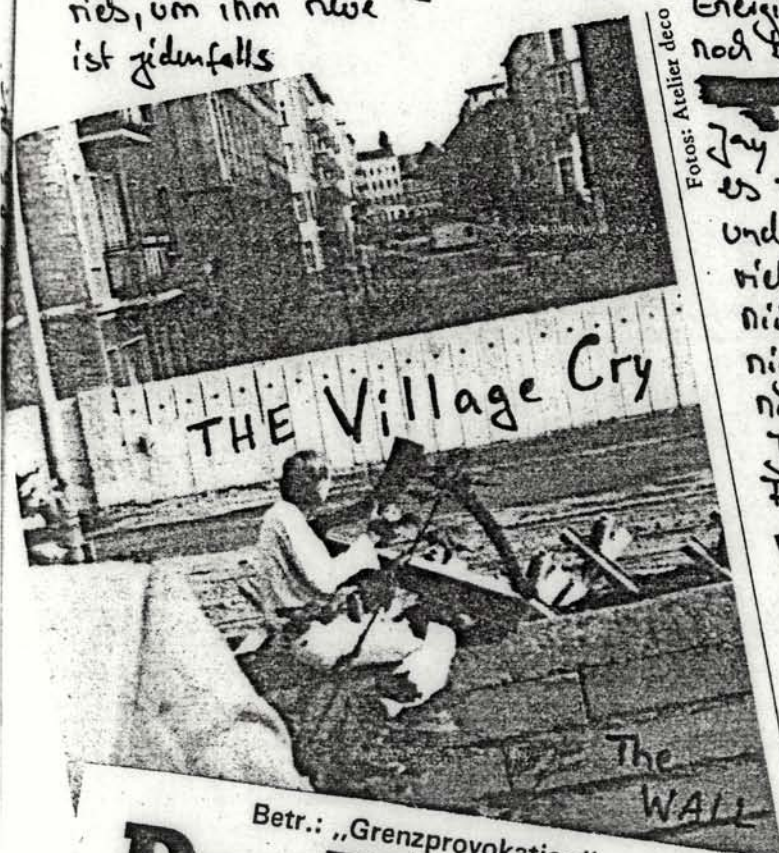
10 Lutz-H. Gericke, Großbeerenstr. 97,
1 Berlin 42, Tel. 74 11 839

<Reine Willkür> verbrät Newigkeiten und enthält neben Texten, Plattenbesprechungen und Anzeigen 'nen Artikel über PVC, The Wall und die Stuka Pilots sowie ein Interview mit den Talking Heads. Was mir nur immer wieder auf den Keks geht ist diese Kraftmeiessprache. Das ist alles so unecht, mit jedem Spruch wird deutlich, wie schwer es ihnen fällt,

die Show durchbrochen: gegen Ende des Konzerts machte sie plötzlich Lenny Kaye an, wollte ihm die Gitarre wegreißen, weil er zu lahmerschig spielte oder ihr den Mittelpunkt streitig gemacht hatte (weiß der Teufel). Lenny, völlig überrascht, wachte sich aber, woraufhin Patti plötzlich zärtlich wurde, eher schleimig, bis er auf'm Bauch lag, sie auf seinem Arsch ritt, während er weiter spielte. Gerade erinnert mich Queeny dran, daß Patti weniger schleimig war, sondern vielmehr Lennys Brust und Wirbelsäule rieb, um ihm neue Energien zu geben. Wie auch immer, die Band noch besser geworden: Lenny Kaye und [Name] wechseln sich an Bass und Gitarre ab, Jay Dee Daugherty fegte über die Drums, heute es zum Schluß kaputt, richtig, nicht nur so, und kroch durch die Fußdrums. Patti sprach viel mit dem Publikum, das diesmal jedoch nicht so mitging und erst bei <Because the night> aufwachte. Als Zugabe spielten sie nochmal auf Wunsch <Horses> und dieses James-Brown-Stück war auch okay. Den Film, zu dem sie <Radio Ethiopia> spielten, mußte man nochmal in Ruhe sehen... Patti offenbarte sich zudemfalls als Xanthippe, Künstlerin und ROCK'N ROLL NIGGER... Wenn gides soviel Energien hätte!!! Dieser Kick reicht erstmal wieder für'n Monat in Hannover. War das'n Konzertbericht, he?!

Fotos: Atelier deco

Luan Kral



Betr.: „Grenzprovokation“

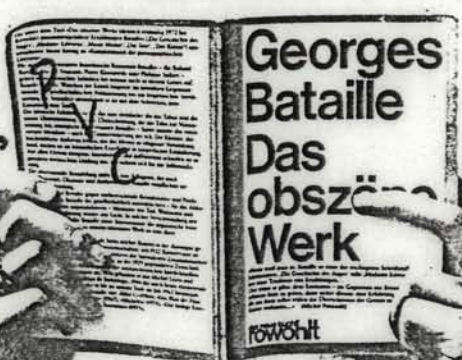
Der Harfner auf der Mauer

Zarte Töne aus der Todeszone

„Ich habe die Schnauze voll ...“ und „17 Jahre Mauer sind genug ...“ Wortfetzen dieser Art, eingehüllt in helles Harfenspiel, drangen von Osten nach Westen. Sowohl Ost-Preußen als auch West-Preußen trauten ihren Augen nicht: Hoch droben auf dem „Antifaschistischen Schutzwall/Schandmauer“ saß ein junger Mann, griff in die Saiten seiner Harfe und sprach einiges von dem, was er auf dem Herzen hatte, laut aus. Datum: 13. August 78. Gegen 16 Uhr war Gösta Lyke, 26, Lyriker und Harfner aus West an der Bernauer Straße durch ein Loch in der alten Mauer gekommen, hatte sich dann samt Harfe emporgeschwungen und nun dort zwischen Ostpreußen und Westpreußen die „Grenzprovokation“

„I'm equal parts Brando and Balenciaga“
Patti Smith

Atelier Deco's
Hower Power



Palmolive konnte dann Kate Chorus kennen, die an den Namen THE SLITS dachte. Sie trafen Ari Up bei 'nem Patti-Smith-Konzert. Kate ging, dafür kamen aber Viv und Tessa. TESSA, deren Vater 'ne Werbeagentur macht, was nur entfernt bekannt, und zwar als Mitglied des Frauenband THE CASTRATORS, die viel Aufsehen in London erregte, obwohl sie kaum jemand gehört hat. ARRI UP ist 15, ihre Mutter Nora war mal mit Jimi Hendrix befreundet sowie mit Chris Spedding (3 Jahre). Arris Großvater soll ein deutscher Zeitungsverleger sein... Jedenfalls konnte Nora immer für arbeitslose Musiker und mit der Zeit wurde ihr Haus so 'ne Art Punkdomäne. Joe Strummer gab Ari Up dort die ersten Gitarrenstunden. PALMOLIVE ist Spanierin und die erste Rock'n Roll-Gruppe, die sie bei ihrer Ankunft in England vor 3 Jahren hörte, waren die 101'ers (mit Joe Strummer, was sie dann auch befreundet). VIV ist halb Französin, was zusammen mit Nick Jones und Paul Simonon (CLASH) auf'm Art College.

Dass sie von Sid Vicious rausgeschmissen worden sind, war für sie das wichtigste Erlebnis: Palmolive: "What happened with Sid was the best thing that ever happened to me.

Girls are usually treated all nice. But after I was kicked out of that group, I really got my shit together."

Und Viv hält Sid Vicious für den am wenigsten sexistischen Mann, den sie je in ihrem Leben getroffen hat. Zum Schluss nochmal Ari Up: "We're just not interested in questions about Women's Liberation. There's loads of people who think rock is basically a male idiom, but BOLLOCKS! They can say what they want. Who cares about people with that mentality. All that chauvinism stuff doesn't matter a fuck to us.... YOU EITHER THINK CHAUVINISM IS SHIT OR YOU DON'T. WE THINK IT'S SHIT."

Berlin
Hodeaff →

Irgendwann schnappte Patti dann auch mal Kokain, verteilte Buttons (R'nR Niggers), ich gab ihr meinen "Some of my best friends are Niggers - Button", den sie sich ansteckte - und sie dirigierte uns sehr schön, so daß wir vor Erschöpfung das Ende des Konzerts herbeischnitten. Klar, sie macht Show und auf diesen religiösen Trip fahre ich auch nicht so ab, aber es war immer noch 'ne Wahnsinns-Rock'n Roll-Nacht. Und mitunter wird



BACK TO PATTI SMITH WIE WAR'S DENN?

... these nights of Rock'n Roll ... Als wir ankamen, zogen gerade Bullen auf, weil gestört worden war. MAGAZINE spielte bereits - not pretty boring, sondern nur langweilig. Vor der Bühne irrte

Hin und Her irgendwann kam dann endlich Patti laden auf die Bühne. Sie war offensichtlich gut drauf und es ging auch gleich gut los. Radio Ethiopia dann Set me free und 25th floor. Lenny Kaye enorm spielfreudig. An dem

Atemlos

den ganzen Abend lang blieb und cool in die Luft stierte. Nur einmal lachte er - als das Piano halb von der Bühne gerutscht war, er aber trotzdem weiterspielte. Dann kamen zudemfalls die neuen Stücke - pretty boring.

POWER SHOW

Lenny Kaye schlief fast ein. Besser wurde es dann wieder, als sie zu älteren Stücken zurückkehrten. Patti ging sogar in die Publikums bei dem Kid (bei uns und den Amis hat sie sich wohl getraut

mit Rock'n Roll Nigger



The SLITS

Dass ich die SLITS sehen würde, war eigentlich nur noch 'ne Frage der Zeit. Nachdem ich in Caroline Coon's <1988> über sie gelesen hatte, begegnete mir die SLITS überall: Tina & Annette erzählten von ihnen, im Roxy-Fotoband sind Wahnsinnsfotos von ihnen drin... nach dem RATIONES-

Slits noch zu haben

in's Quartier Latin gefahren (hier ist's jetzt zwiespältig geworden). Die SLITS waren zwar schon aufgetreten, dafür entdeckten wir sie jedoch genau vor uns. Interessant & liebevoll schauten Sie Nina Hagen zu. UND ICH ??? ?! Ich stand rum wie 'n blöder doofer Schuljunge, der sich soeben in Arri Up verliebt hat. Später wechselte ich zwar mit der lieben, lieben Palmolive 'nen Kaugummi, aber... Am nächsten Abend war ich wieder da. <Ich-sapf-immer-in-des-ersten-Reihe>-Stimmung. Vorre überwiegend Frauen, vereinzelte Punktschlöde Berliner, Kks). Dann kamen die SLITS auf die Bühne. Arri Up! Dies ist das Wohnzimmer, das das... schon gut, was nicht so'n gutes Witz. Beklemmendes Schweigen. Sie begannen dann mit irgendeinem Stück... Oh Gott, wie weiter? Also, ich mag die SLITS, ich LIEBE Arri Up. Aber auch wenn's 'ne Frauenpunkband ist und sie sich außergewöhnlich außergewöhnlich (ist schon richtig, 2x) kleiden, heißt das noch lange nicht, daß die Musik auch losgeht. Die Hälfte des Stückes war wirklich lahmend, daß Charakteristika an SLITS-Musik wurde mir nicht Kks, kam nicht zum Ausdruck. Charakteristika an SLITS-Musik wurde mir nicht Kks, kam nicht zum Ausdruck.

„Minimaltalent“ bescheinigte ihnen eine Londoner Zeitschrift neulich sehr zurückhaltend. In Lobeshymnen dagegen ergehen sich außer wenigen Kritikern in der Hauptstadt vor allem die männlichen Fans der „Slits“. Die All-Girl-Gruppe mit dem eindeutigen Namen bringt seit nunmehr fast zwei Jahren die Clubs, in denen ihre raren Auftritte stattfinden, zum Überkochen. Wie junge die Music Machine in Camden Town, wo noch Hunderte bis in den frühen Morgen vergeblich warteten, um einen Blick auf Arri Up's Slips und viel-

leicht noch mehr zu werfen. Der wunderschön monoton dahinstaksende, sich selbst treu bleibende Frauen-Punk brachte trotz der Begeisterung der Fans bisher keinen Plattenvertrag. Nachdem Siouxi mit ihren Banshees bei Polyder unter der Haube ist und nun in Mickie Most's Revolver-TV-Schau auftreten durfte, bleiben jetzt von den alten Größen des Punks fast nur noch die Slits ihren Idealen überlassen. Im September bringen sie eine selbst produzierte Single auf, die nach ihnen hungernden Plattenteller.

HIER:

Am besten haben mir noch NUMBER ONE ENEMY, SO TOUGH (demnächst als Single), Sweet love & romance und die Zugabe, Martin Gays's I HEARD THROUGH THE GRAPE-VINE gefallen. Vielleicht lag's ja auch an diesem lahmenden Publikum, oder Arri was nicht so drauf oder weiß der Teufel. Lediglich Palmolive trauerte munter auf'm Schlagzeug rum und brachte etwas von der Energie rüber, die ihnen nachgegangen wird. Und dann war's auch zu kurz & ich wurde das Gefühl nicht los, daß hier 'ne Band zu früh verheiratet wird. Weiter nächste Seite.



(v.l.) Tessa, Arri Up und Viv Albertine

Arri Up! Ich fühl mich hier wie zu Hause. Arri: Ist keiner lachte so richtig, daraufhin Arri: Ist schon gut, was nicht so'n gutes Witz. Beklemmendes Schweigen. FORCHTBAAAARR!! Sie begannen dann mit irgendeinem Stück... Oh Gott, wie weiter? Also, ich mag die SLITS, ich LIEBE Arri Up. Aber auch wenn's 'ne Frauenpunkband ist und sie sich außergewöhnlich außergewöhnlich (ist schon richtig, 2x) kleiden, heißt das noch lange nicht, daß die Musik auch losgeht. Die Hälfte des Stückes war wirklich lahmend, daß Charakteristika an SLITS-Musik wurde mir nicht Kks, kam nicht zum Ausdruck. Charakteristika an SLITS-Musik wurde mir nicht Kks, kam nicht zum Ausdruck.

Gaby My-Fun (Foto links), Uli Easter, Queeny, die Frontsängerin von SLINE und Hollow gratulieren hiermit (hintere Fotos) und auf's herzlichste

Es lassen grüßen!

Dee Dee, Joey, Tommy, Johnny, der Nwe und Ramona.

Skai's <The Village Cry> Victoria von Rex Bettina Tollenius zum Geburtstag.

Berlin am 12.9.78

I'm sick of you
Gaißt Larry Pop,
Sander
Hollow Skai
im Sept. 78)



Are we not men?
We are DEVO!

Rasende Rentner jagen in Golfkarrern durch die Stadt

Reuter, Sun City, 10. Sept. Zum Schrecken der anderen Verkehrsteilnehmer sind golfspielende Rentner in Sun City im US-Bundesstaat Arizona geworden, die ihre für eine eher gemächliche Gangart bestimmten Elektro-Golfkarren in „heiße Öfen“ verwandeln.

Nach Darstellung eines Polizisten in der von Pensionären bevorzugten Gemeinde sind die Straßen von Sun City fast täglich mit den für eine Höchstgeschwindigkeit von etwa 25 Stundenkilometern bestimmten Vehikeln verstopft.

Die ergrauten Piloten haben sie mit Hilfe zusätzlicher Batterien und größerer Räder auf Leistungen von bis zu 40 Kilometern in der Stunde frisiert. Ein älterer Herr habe stolz verkündet, daß er es mit seinem Buggy auf 80 Stundenkilometer bringe.

„Bedauerlicherweise passieren ein Menge Unfälle“, sagte ein Sun-City-Polizist, da die Golfkarren

Gabba Gabba

RAMONES - Kritik

Der Gig war einfach zu schnell vorbei, um mehr darüber zu schreiben: das Publikum fand ich besser als die Band, der Bassmann (Dee Dee?) machte 'ne geile Action und schritt unheimlich geil (1,2,3,4).

Joey sah ulkig aus. Auf jeden Fall eine der schnellsten Gruppen - wie schafft schon ca. 25 Stücke in 1 Stunde? Dann hab ich mich noch gewundert, daß so wenig Leute da waren und wovon die Veranstalter Angst hatten, daß sie das Konzert in so'n demolierten Saal verlegten. Was hätte man auch anderes erwarten sollen?

Es waren schließlich die RAMONES. - H. Skai-

hey!

Lou Reed:

Neue LP und Christmas-Concert

Einigermaßen erstaunt war New Yorks Kultrockstar Lou Reed, als er während eines mehrwöchigen Studioaufenthaltes in der Nähe von Hamburg lesen mußte, daß eine deutsche Konzertagentur seine für September geplante Tournee mit der Begründung absagte, der Künstler sei indisponiert.

Lou zu dieser Meldung: „Erstens habe ich mich noch nie so wohl gefühlt wie jetzt. Zweitens war von einer Tournee nie die Rede, da ich erst mal meine Platte fertig machen muß“.

Diese Platte freilich verspricht eine Sensation zu werden. Ein Live-Doppelalbum mit den zehn größten Reed-Hits aus den Jahren 1965 bis 1978. Die Stücke wurden während eines fünftägigen Gastspiels im New Yorker Club „Bottom Line“ mitgeschnitten. U. a. enthält die Platte eine 16 Minuten lange Version des Songs „Walk On The Wild Side“. Die Platte wurde dann im August im „Delta Acoustic Studio“ bei Wilster in Schleswig-Holstein im Kunstkopfstereo-Verfahren gemischt.

Die nächsten Konzerte will Lou an Weihnachten geben. Am liebsten Heiligabend in London und an den Feiertagen

Foto rechts:
die alten
RAMONES



Die SLITS konnten einfach die Erwartungen nicht erfüllen, die ich in sie gesetzt hatte. Der Beifall war denn auch eher 'ne höfliche Geste, aber auch richtig verlogen. Ann Up reagierte denn auch auf diese Unaufrichtigkeit des Publikums: Wenn 'ne Band alleine ist, könnt ihr BUUUHHEN, wenn sie euch aber nicht gefällt, dann geht nach Hause! Ich bin geblieben, weil ich die SLITS mag.

NINA HAGEN



fang an mit dem TUBES - Stück White Punks on Dope. Auf Deutsch! Wie alle Texte, die viel von Berlin, ihrer Situation als Frau handeln. Anschließend ein Liebeslied <Am Bahnhof Zoo --- auf'm

Damenklo>. Nina hat ein wahnsinniges stimmliches Volumen, 'ne tolle Show, fasziniert mit ihrer Mimik, Gestik, ulkt rum, tanzt, wirbelt. Alles sehr professionell + punkig. Die Begleitmusiker sind allerdings blöde Berliner Hanseln. Nina bringt aber so ziemlich alles, wofür sie drüben ausgebildet worden ist: Arie, Schlager, Chanson, Rock'n Roll. Hastest schon mal 'ne Biermann - Ballade als R'n'R gehört? Derw Nina! Damit wäre bewiesen, daß Biermanns Texte unvorstellbar sind - wenn man sie als Rock'n Roll singt. Das wissen wir - ist aber nun mal so. Als Zugabe gab's wieder 'Sid Vicious' by Way, das ungefähr so anfängt: Die Stadt, die ist ja so kaputt ... und dann geht's um die Flawer, Gewalt, Berlin. No future

Sobald die SLITS - Single draußen ist, könnt ihr sie über NO FUN kriegen. Von Nina Hagen kommt gerade 'ne LP raus. Und in der Sept. - Konkret steht noch 'n ganz guter Artikel über sie drin. Ansonsten: Berlin hat den Rock'n Roll nicht verdient! ^(mehr darüber in NO FUN 16) ~~0 Edt!~~ nicht!

Eigentlich fing's ja ganz anders an: nachdem der Plattenauflager endlich eine gefunden hatte, die nicht an 'nem Kasten hängen blieb, ignorierte er einfach, daß die NINA HAGEN BAND schon anfangen wollte. Nina! Macht doch mal die Musik raus - wir sind doch schon da!

NEW YORK NO FUN

Die NY NIGGERS haben am 5. oder 6. 9. wieder zum ersten Mal gespielt. Im Hollywood Club New York. - Außerdem hat Dieter Puffi als HURRAH's, 1 chemischen Disco, die jetzt mehr und mehr Rock'n Roll spielt, gesehen. Auch dort: keine Tische oder Stühle. Die COMMUNISTS geben ihren Abschiedsieg im Max's Kansas City. - Sobald ROTZKOTE die EP fertig hat, steckt Dieter sie in die Entlastungs-Jukebox. Damit die Annis mal was gutes zu hören bekommen? - Außerdem wurde Flo. Lenny Duca zum besten gekleideten Punk in NYC gewählt.

ABO

Alles ganz einfach: Du überweist 10,- auf das Konto, das hier irgendwo angegeben ist, schreibst dazu, ab wann du Nr. Du NO FUN haben willst - und dann kriegst 5 Hefte mit der Post. NO ABO - NO FUN kein Spruch!

REGGAE

1. Bob Marley & Wailers (3)
2. Augustus Pablo (1)
Tapper Zukie (1)
Black Uro (1)

LOCAL SHIT

1. Rotzkotz (7)
2. Alice Dee & The Deom (3)
3. Euly Smegma Combo (1)
Lenny Ducatis Krätze (1)
Lady Artchie (1)
Killing Rats (1)
Mike Polter (1)
Hollow Skai (1)

SCHLAGER

1. Zarah Leander (2)
Herzchen (2)
3. Bonnie Tyler (1)
Boney M. (1)
Lucio Battisti (1)
Marianne Rosenberg (1)
Margot Werner (1)
Gitte (1)
Roy Black (1)
Hans Moser (1)

KLASSIK

- LOU REED & VELVET UNDERGROUND (7)
Roxy Music (1)
Joh. Seb. Bach (1)
Strauss (1)

OLDIES

1. Rolling Stones (5)
2. Arthur Brown (1)
Byrds (1)
Lemon Pipers (1)
1910 Fruitgum C. (1)
John Fred & his Playboys (1)
Eric Burdon (1)

TOTE ROCKSTARS

1. Doors (2)
T. Rex (2)
3. Jimi Hendrix (1)
Bob Dylan (1)
Janis Joplin (1)

DISCO-SCHEISSE

1. Bee Gees (2)
2. John Travolta (1)
Chicago (1)

ABGEWICHSTER HARD ROCK

1. Thin Lizzy (1)
Rainbow (1)
Jeff Beck (1)



Die zwölfjährige Yü Yän spielt im revolutionären modernen Tanzdrama „Die Rote Frauenkompanie“ die Rolle der Wu Tjing-hua.

Und **WARUM** machen sie das alles?

Um die Gesellschaft zu verändern! Überlegen Sie doch mal, wie wenig Anständigkeit und Vernunft es in unserer Welt gibt! Und deshalb protestieren die Punker!

Sie kämpfen also für **Moral und Vernunft!!!**

Nein... sie wollen auch noch den Rest davon ausrotten!

Geistesranke gewinnen ein neues Leben

CHARTS VOM 11.5. - 3.9.78

Reggae Regular 16.9.

20.00 Uhr, Rotation
Diese Band stand bereits zwei Mal auf Nr. 1 der britischen Reggae-Charts. Wer auf dieser Musik steht, wird von der farbigen Band gut bedient werden. Erstmals in Deutschland!



KRAUTROCK

1. Kraftwerk (4)
2. Caro (1)
Ton Steine Scherben (1)
Schroeder Roadshow (1)



SONSTIGER MIST

1. Frank Zapper (3)
Yoko Ono etc. (3)
3. Asha Putley (2)
4. je (1): Emtidi, Caravan, Alexis Korner, Ralph Towner, Jan Gabarek, Chick Corea, Don Cherry, Van der Graaf Generator

PUNK/NEW WAVE etc.

1. IGGY POP & Stooges & James Williamson (23)
2. SEX PISTOLS & R. Biggs (15)
3. Patti Smith Group (11)
4. Ultravox! (9)
5. Ramones (8)
6. Lou Reed & Velvet U. (7)
Rotzkotz
8. Television (5)
Chris Spedding
X-Ray-Spex
Rolling Stones (???)
12. Brian Eno (3)
Pork Dukes
Lurkers
Vibrators
Adverts
Bob Marley & Wailers
Wo bleiben die SLITS?!
18. David Bowie (2)
Bruce Springsteen
Brian Ferry
Nico
Plastic Bertrand
Clash
Electric Chairs
Boys
Damned
Saints
Drones
Pack
30. Link Wray/Ian Drury/Tubes (1)
Sham 69/Bethnal/Tom Petty
Johnny Moped/Wire/Rezillos
Talking Heads/Speedwinns

REGGAE BAND
aus Langenhagen
20.00 Uhr, Forum

29.9.



od lissaic
el ad: esive